

The background is a close-up of an antique clock face. The clock has Roman numerals and two hands. The text on the clock face includes "Annon circa 1879" and "Des Dames Magots".

Warum lässt Gott das zu
(und wartet geduldig)?

Das Beispiel von Sodom und Gomorra

Warum wartet Gott geduldig?



Weiterer Kontext: Später legte er die Städte Sodom und Gomorra in Schutt und Asche und vertilgte sie vom Erdboden. Damit gab er ein Beispiel, wie es Menschen ergehen wird, die künftig gottlos leben.

Doch gleichzeitig rettete Gott Lot aus Sodom, weil Lot ein gerechter Mann war, der unter dem ausschweifenden Leben der gesetzlosen Menschen um ihn herum leiden musste. 2. Petrus 2,6-7

Kontext: Und Gott hat durch dasselbe Wort befohlen, dass dieser Himmel und diese Erde Bestand haben werden bis zum Tag des Gerichts. Dann werden sie vom Feuer verzehrt werden und die gottlosen Menschen werden zugrunde gehen. 2. Petrus 3,7

Es ist aber nicht so, dass der Herr seine versprochene Wiederkehr hinauszögert, wie manche meinen. Nein, er wartet, weil er Geduld mit uns hat. **Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht, sondern dass alle Busse tun und zu ihm umkehren.** 2 Petrus 3,9

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



Vor-Geschichte:

A) Gott beschenkt Sodom grosszügig 1 Mo 13,10:

Lot schaute sich die fruchtbare Ebene des Jordantals an, die sich nach Zoar hin erstreckte. Denn bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstörte, war das ganze Gebiet gut bewässert, wie der Garten des HERRN oder Ägypten.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



Vor-Geschichte:

A) Gott beschenkt Sodom grosszügig 1 Mo 13,10

B) Gott sendet «Gerechte» nach Sodom ca. 20 Jahre 1 Mo 13,11f:

11 Deshalb wählte Lot das Jordantal. Sie trennten sich voneinander und Lot zog nach Osten. 12 Während Abram im Land Kanaan blieb, ließ Lot sich in der Gegend der Städte der Jordanebene nieder und zog mit seinen Zelten bis in die Nähe von Sodom. 13 Die Bewohner Sodoms aber waren sehr böse und sündigten schwer vor dem HERRN.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



Vor-Geschichte:

A) Gott beschenkt Sodom grosszügig 1 Mo 13,10

B) Gott sendet «Gerechte» nach Sodom ca. 20 Jahre 1 Mo 13,11f

C) Gott rettet Sodom durch Abraham 1 Mo 14,1-16

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



Vor-Geschichte:

A) Gott beschenkt Sodom grosszügig 1 Mo 13,10

B) Gott sendet «Gerechte» nach Sodom ca. 20 Jahre 1 Mo 13,11f

C) Gott rettet Sodom durch Abraham 1 Mo 14,1-16

D) König von Sodom kommt in einen Gottesdienst 1 Mo 14,17-24

*Als Abram von seinem Sieg [...] zurückkehrte, zog ihm der König von Sodom ins [...] Königstal, entgegen. 18 Melchisedek, der König von Salem und ein **Priester** des höchsten Gottes, brachte ihm **Brot und Wein**. 19 Melchisedek segnete Abram mit dem folgenden **Segen**: »Gesegnet sei Abram durch den **höchsten Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde**. 20 Und **gepriesen sei der höchste Gott, der dir deine Feinde in die Hände gegeben hat**.« Da gab Abram Melchisedek ein **Zehntel** von allem, was er zurückerobert hatte.*

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



Vor-Geschichte:

- A) Gott beschenkt Sodom grosszügig 1 Mo 13,10
- B) Gott sendet «Gerechte» nach Sodom ca. 20 Jahre 1 Mo 13,11f
- C) Gott rettet Sodom durch Abraham 1 Mo 14,1-16
- D) König von Sodom kommt in einen Gottesdienst 1 Mo 14,17-24
- E) Gott redet mit Abraham, der in den Riss tritt und für Sodom betet (Verschonung ab 10 Gerechten) 1. Mo 18,32**

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



1 Am Abend erreichten die beiden Engel Sodom. Lot saß gerade beim Stadttor. Als er sie sah, stand er auf und ging ihnen entgegen. Er verneigte sich tief vor ihnen. 2 »Meine Herren«, sagte er, »kommt in mein Haus, lasst euch die Füße waschen und seid meine Gäste für die Nacht. Morgen früh könnt ihr dann weiterreisen.« »Nein«, antworteten sie, »wir wollen auf dem Marktplatz übernachten.« 3 Aber Lot drängte sie so lange, bis sie mit ihm in sein Haus kamen. Dort bereitete er für sie ein gutes Essen zu, backte frisches Brot und sie aßen.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



4 Noch ehe sie sich schlafen gelegt hatten, kamen alle Männer Sodoms – junge und alte – und umstellten das Haus. 5 Sie schrien: »Lot, wo sind die Männer, die heute Abend zu dir gekommen sind? Schick sie zu uns heraus, wir wollen uns an ihnen befriedigen!« 6 Lot ging zu ihnen vors Haus und schloss die Tür hinter sich zu. 7 »Meine Brüder«, bat er, »begeht doch kein solches Verbrechen!

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



8 Seht doch, ich habe zwei Töchter, die noch mit keinem Mann geschlafen haben. Die kann ich zu euch herausbringen. Tut mit ihnen, was ihr wollt. Nur lasst diese Männer in Ruhe, denn deshalb sind sie in mein Haus gekommen.« 9 »Mach, dass du fortkommst!«, riefen sie. »Du hast dich als Fremder bei uns niedergelassen und jetzt spielst du dich als Richter über uns auf! Wir werden dich noch schlimmer zurichten als diese beiden Männer.« Sie stürzten sich auf Lot und wollten die Haustür aufbrechen.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



10 Da zogen die beiden Engel ihn ins Haus und verschlossen die Tür. 11 Sie schlugen die Männer vor der Tür mit Blindheit, sodass sie die Tür nicht mehr finden konnten. 12 »Hast du noch irgendwelche Verwandten in der Stadt – Schwiegersöhne, Söhne, Töchter oder sonst jemand von der Familie?«, fragten die Engel Lot. »Dann bring sie aus der Stadt heraus. 13 Denn wir werden die Stadt dem Erdboden gleichmachen. Schwere Klagen über diesen Ort sind vor den HERRN gekommen und er hat uns beauftragt ihn zu vernichten.« 14 Da lief Lot zu den Verlobten seiner Töchter und bat sie: »Schnell, verlasst die Stadt! Denn der HERR wird sie zerstören.« Die jungen Männer aber lachten ihn aus.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



15 Bei Tagesanbruch drängten die Engel Lot: »Nimm deine Frau und deine beiden Töchter. Geh los, damit du nicht umkommst, wenn das Gericht über die Stadt hereinbricht.« 16 Als Lot immer noch zögerte, nahmen die Engel ihn, seine Frau und seine Töchter bei der Hand und führten sie aus der Stadt hinaus, denn der HERR wollte sie verschonen. Außerhalb der Stadt ließen die Engel sie wieder los. 17 »Lauf um dein Leben!«, warnten die Engel ihn. »Bleib nirgends stehen und schau dich nicht um! Flieh in die Berge, damit du nicht umkommst.«

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



18 »Ach, Herr, bitte nicht«, bat Lot. 19 »Du warst so gnädig und hast mir das Leben gerettet! Aber ich schaffe es nicht mehr bis ins Gebirge, bevor das Unglück über die Stadt hereinbricht und mich in den Tod reißt. 20 Jenes Dorf ist nahe genug, um dorthin zu fliehen. Es ist doch nur klein. Ich will mich dort in Sicherheit bringen. Ist es nicht klein genug, damit ich in ihm am Leben bleiben kann?« 21 »Gut«, antwortete ihm einer der Engel, »ich will auch diese Bitte erfüllen und dieses Dorf nicht zerstören. 22 Bring dich schnell dort in Sicherheit. Denn ich kann nichts tun, bevor du nicht dort bist.« Darum wurde das Dorf Zoar genannt.

Geschichte von Sodom (und Gomorra):



23 Die Sonne ging gerade auf, als Lot das Dorf erreichte. 24 Da ließ der HERR Feuer und Schwefel vom Himmel auf Sodom und Gomorra regnen. 25 Er machte die Städte dem Erdboden gleich, zusammen mit der ganzen Ebene. Er tötete alle Bewohner und vernichtete alles, was dort wuchs. 26 Lots Frau aber schaute auf der Flucht zurück und erstarrte zu einer Salzsäule. 27 Früh an diesem Morgen eilte Abraham zu der Stelle, wo er mit dem HERRN gesprochen hatte. 28 Er schaute auf Sodom und Gomorra und die ganze Umgebung hinunter und sah von dort Rauch und Qualm wie aus einem Ofen aufsteigen. 29 Doch Gott hatte Abrahams Bitte erhört: Er hatte zwar die Städte zerstört, in denen Lot gewohnt hatte, Lot selbst aber in Sicherheit gebracht.



Warum wartet Gott geduldig?

Erkennst du, dass Gott gut + geduldig mit dir (+ allen Menschen) ist?

Glaubst du, dass Jesus dich und alle Menschen retten will?

Willst du umdenken (Busse tun) und zu Gott umkehren? = Schlüssel für alle!
→ Nicht zurücksehen: Denkt an Lots Frau! (Lukas 17,32)

Wen willst du informieren / warnen / mitnehmen (Entscheidungsgrundlage)?

Kontext: Und Gott hat durch dasselbe Wort befohlen, dass dieser Himmel und diese Erde Bestand haben werden bis zum Tag des Gerichts. Dann werden sie vom Feuer verzehrt werden und die gottlosen Menschen werden zugrunde gehen. 2. Petrus 3,7

Es ist aber nicht so, dass der Herr seine versprochene Wiederkehr hinauszögert, wie manche meinen. Nein, er wartet, weil er Geduld mit uns hat. **Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht, sondern dass alle Busse tun und zu ihm umkehren.** 2 Petrus 3,9